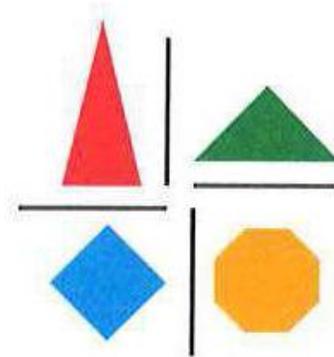


Pfarrei St. Stephan

Gemeindeversammlung 19. März 2023

#Zusammenfinden



St. Stephan Köln

Agenda

- Ausgangssituation / Anlass der Versammlung
- „Unsere“ neue pastorale Einheit
- Nächste Schritte im Rahmen des Übergangs in die neue pastorale Einheit

Ausgangssituation: Warum sind größere pastorale Einheiten notwendig?

Ausgangspunkte für die Bildung größerer Pastoraler Einheiten sind tiefgreifende Veränderungen im kirchlichen Leben. Dazu gehören:

- die abnehmende Katholikenzahl
- die weniger werdenden Engagierten
- der Rückgang der Finanzkraft
- der Rückgang des pastoralen Personals.

Diese Trends sind nicht neu. Das Zeitfenster, diese Veränderungen zu gestalten, wird zusehends kleiner.

➤ Bildung neuer größerer pastoraler Einheiten, die es auszuprägen und zu gestalten gilt



„Unsere“ neue Pastorale Einheit

Stadtdekanat Köln linksrheinisch

St. Agnes + St. Gereon + St. Aposteln + St. Mauritius und Herz Jesu + St. Severin + SB D

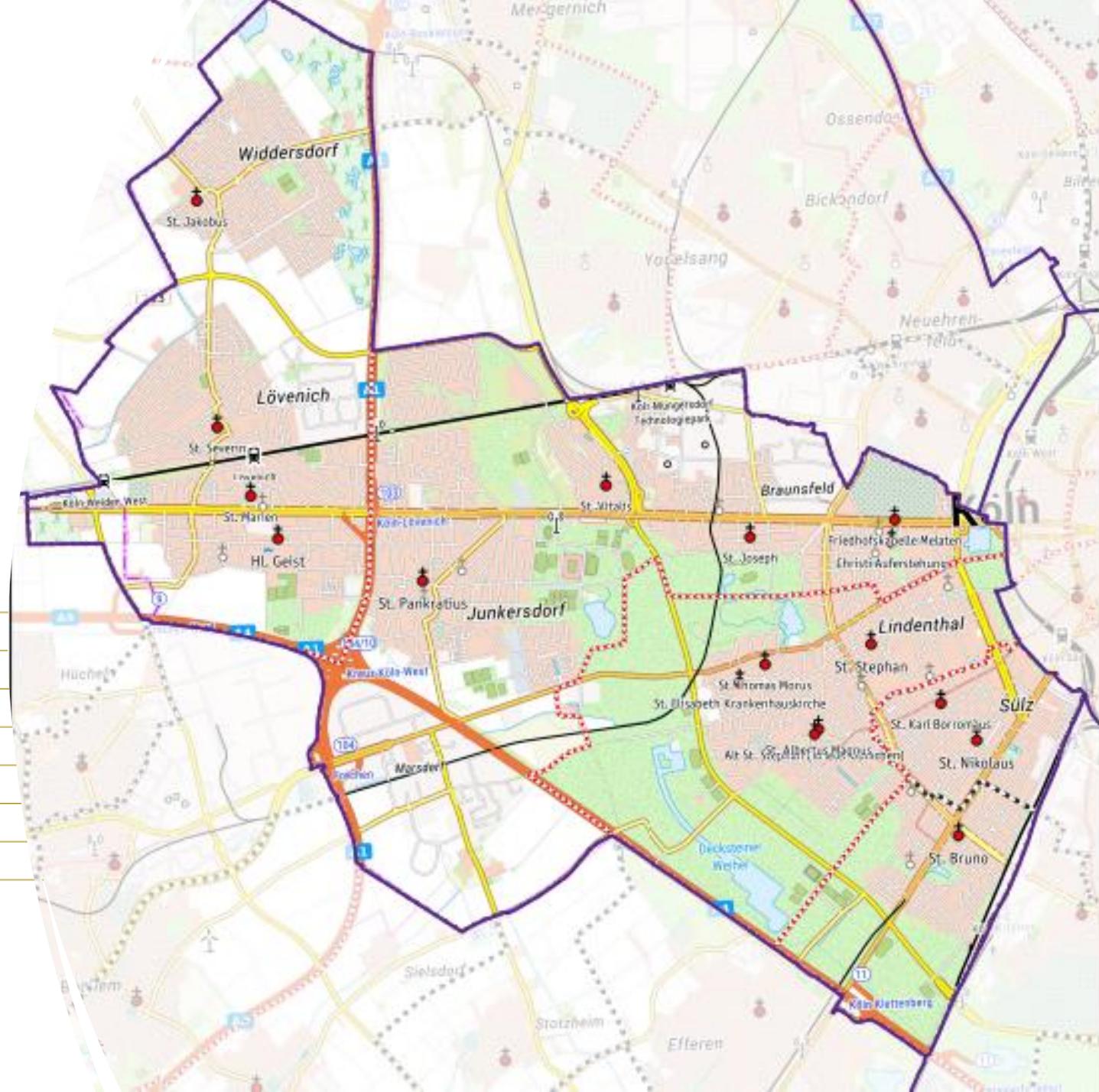
HL. Johannes XXIII. + St. Pankratius + Kreuz Köln-Nord

St. Stephan + St. Franziskus + St. Pankratius + Sülz/Klettenberg

Köln am Südkreuz + St. Joseph und Remigius + HL. Drei Könige

Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang + Zu den HL. Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus + Ehrenfeld

St. Dionysius + Mauenheim/Niehl/Weidenpesch + Nippes/Bilderstöckchen + St. Engelbert und St. Bonifatius

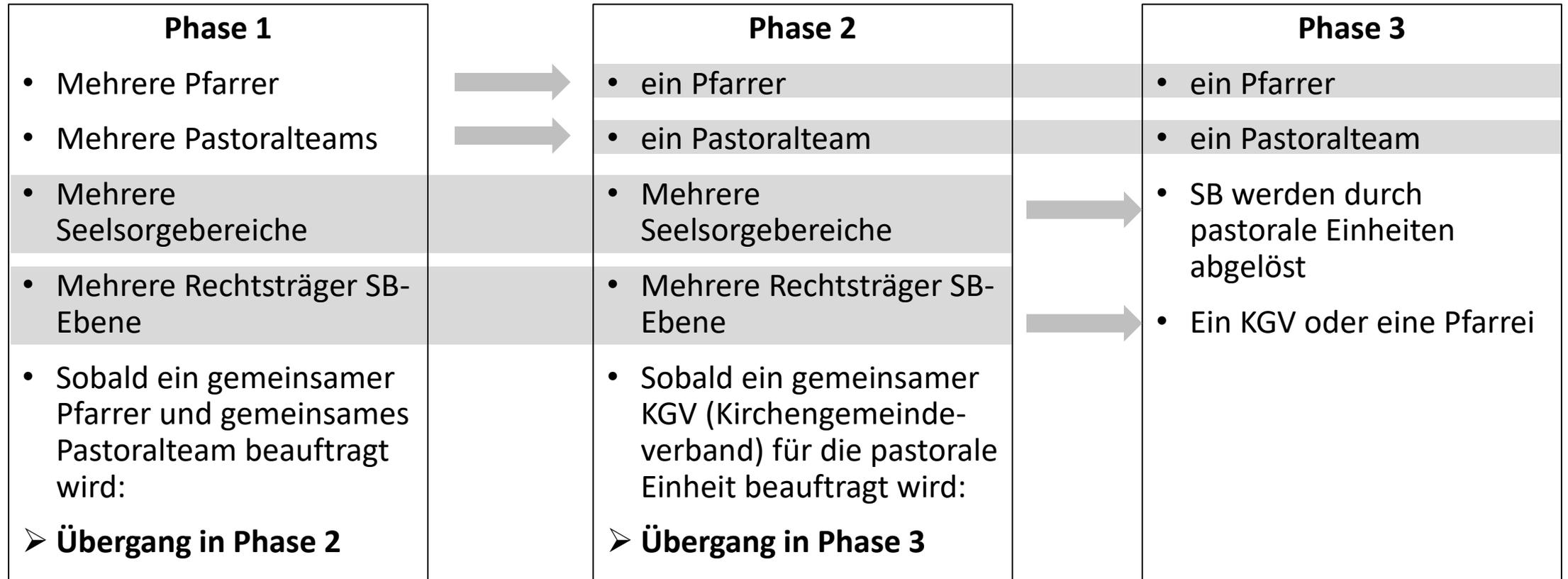


Wie geht es weiter in den zukünftigen pastoralen Einheiten?

Übergang und weitere Planungen

- Ende 2022: nach #Zusammenfinden stehen die Zuschnitte der pastoralen Einheiten fest
- Noch keine Entscheidung zur endgültigen Rechtsform der pastoralen Einheiten (eine Kirchengemeinde oder „dynamischer Sendungsraum“)
- Fortentwicklung der Seelsorgebereiche zu pastoralen Einheiten als Übergangsphase
- Tragfähige Verwaltungs- und Pastoralstruktur als Ziel, um die Pastoral zu unterstützen
- Förderung des kirchlichen Lebens der Gemeinden innerhalb der pastoralen Einheit
- Ein Statut regelt verbindlich, wie in einer Übergangsphase bis zur Festlegung der langfristigen rechtlichen Struktur die pastorale und administrative Zusammenarbeit verschiedener Rechtsträger und Akteure gestaltet und subsidiär unterstützt wird.
- Diese Fortentwicklung wird dabei die je individuelle Situation der pastoralen Einheiten berücksichtigen

Drei Phasen gliedern die Entwicklung der Pastoralen Einheiten



„Kennenlernen und Kommunikation – erste Schritte der Zusammenarbeit!“

„Ein Pastoralteam. Wege der Zusammenarbeit werden u.a. hin zum KGV gegangen!!“

„Jede pastorale Einheit bildet einen KGV um die Pastoral zu unterstützen!“

Aufgaben in der jeweiligen Phase

Phase 1

- Kennenlernen
- Aufbau von Formen der Kommunikation und Vernetzung
- Förderung eines pastoralen Miteinanders im Bewusstsein einer gemeinsamen Sendung
- Koordination der gemeinsamen Dienste und Charismen
- Findung eines Gemeinsamen Namens für die pastorale Einheit

Phase 2

- Fortführung der Entwicklungsschritte aus Phase 1
- Entwicklung eines gemeinsamen pastoralen und administrativen Planungsrahmens (u.a. für Gebäude, Personal, Finanzen), durch den das kirchliche Leben der Gemeinden vor Ort unterstützt und gefördert wird
- Vorbereitung für die Gründung eines gemeinsamen KGV zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Phase 3

- Der Kirchengemeindeverband unterstützt und erleichtert die Verwaltung der einzelnen Kirchengemeinden
- Die in den ersten Phasen gebildeten Gremien und Formen der Zusammenarbeit werden weiter ausgebaut und die pastorale Entwicklung weiter voran getrieben
- Anstelle der Verwaltungsausschusses tritt die Verbandsvertretung

Einsetzen eines **gemeinsamen Pfarrers und Pastoralteams**

Gründung eines **gemeinsamen Kirchengemeindeverbands**

Ausblick:

Wie geht es weiter?

- Die Arbeit in der pastoralen Einheit zwischen den Gremien, aber auch den pastoralen Diensten wird vertieft. Es gibt erste positive Erfahrungen, die wir gerne auf andere Themenschwerpunkte ausweiten möchten. Das muss und wird aber noch deutlich intensiver werden.
- Die Arbeit vor Ort in den Gemeinden bleibt weiter ein zentraler Bestandteil pastoraler Arbeit, auch wenn Rahmenbedingungen sich (absehbar) ändern werden. Aber: es wird eine Fokussierung unter verschiedenen Aspekten notwendig sein.
- Die heutige Versammlung ist ein Startpunkt! Wir werden in regelmäßigen Abständen über den Fortgang des Prozesses berichten.
- Fragen können gerne jederzeit an PGR und KV gestellt werden – nicht auf alles gibt es bereits Antworten.